



Die Präsidentin
CH-3003 Bern

«Gemeinsam für Blatten – ein Land steht zusammen»

Ansprache zum Beginn der Sommersession 2025

2. Juni 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Es war ein Moment der Fassungslosigkeit: Letzten Mittwoch am frühen Abend, als wir die Bilder aus Blatten und Ried, im Walliser Lötschental sahen. Die Urgewalt der Natur hat ein ganzes, uraltes und wunderschönes Walliser-Dorf ausgelöscht. Wo Häuser über Jahrhunderte Schutz und Obdach boten, breitete sich der Schuttkegel des riesigen Bergsturzes und anschliessend das Wasser der Lonza aus.

Es sind nicht bloss Häuser, Stadel und Strassen die zerstört wurden, es ist die Heimat von hunderten von Menschen, es sind ihre Wohnungen, ihr Hab und Gut, ihre Tiere, vor allem aber auch ihre persönlichen Erinnerungen und viel Liebgewonnenes das nun unter Schutt-, Geröll- und Wassermassen begraben ist.

Blatten, Bondo, Brienz, das Maggiatal und das Saastal – immer wieder wird uns vor Augen geführt, wie schnell und wie mächtig die Natur Existenzen innert Minuten komplett verändern kann.

Im Namen unseres Rates sage ich allen Bewohnerinnen und Bewohner von Blatten und Ried, dass wir mit ihnen fühlen und an sie denken. Unsere Gedanken sind auch bei der Familie des Schafzüchters, der nach wie vor vermisst wird.

Jetzt ist viel Kraft nötig, die nächsten Schritte zu tun, Mut zu fassen, Leben und Existenzen wieder aufzubauen und neue Wurzeln zu schlagen. Ich bin überzeugt: Sie können das!

Ich möchte mich bedanken: Bedanken bei den Einsatzkräften vor Ort, bedanken bei den Milizorganisationen im Wallis, die unter grösstem Druck hochprofessionell arbeiten, bedanken auch bei den Expertinnen und Entscheidungsträgern, die genügend früh warnten und durch die Evakuierungen eine schlimmere Katastrophe verhindert haben.

Wenn in den kommenden Monaten die Behörden, wenn wir in der Politik gefordert sind, werden wir mithelfen, eine neue Heimat in den Walliser Bergen zu schaffen. Wir können helfen, den Boden vorzubereiten, damit die Bevölkerung von Blatten wieder Wurzeln schlagen kann.

Was heute aber weit wichtiger ist, ist dass wir, dass die ganze Schweizer Bevölkerung den Betroffenen sagt: Wir fühlen mit euch, wir denken an euch, ihr könnt auf uns zählen.

Ich hoffe auf die Solidarität aller Menschen in der Schweiz. Es ist ein Zeichen des Mitgefühls, wenn viele Leute Geld für den Wiederaufbau von Blatten spenden. Alle können dazu beitragen, sei es durch die Spende eines Taggelds von uns Nationalrätinnen und Nationalräten, andere verzichten auf ihr Trinkgeld oder auf einen Wochenendausflug, Kinder verkaufen Zeichnungen, oder spenden ihr Sackgeld einer Woche. Es können kleine und grosse Beträge sein, alle sind ein Zeichen, alle helfen und bezeugen unsere Solidarität.

Unsere Aufgabe im Parlament ist es, dafür zu sorgen, dass der Prävention und dem Schutz vor Naturereignissen das nötige Gewicht gegeben wird und dass wenn Katastrophen passieren,

Nationalrat
Conseil national
Consiglio nazionale
Cussegl naziunal



Strukturen da sind, um die Folgen möglichst gut zu bewältigen. Diese Arbeit im unmittelbaren Interesse und zum Schutz der Bevölkerung, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Parlaments.

Liebe Blattnerinnen und Blattner, ja, das Unvorstellbare ist am vergangenen Mittwoch eingetroffen. Ihr habt euer Dorf verloren. Ihr habt aber nicht das Herz verloren. Blatten muss, soll und wird wieder eine Zukunft haben.